



AUSTRALIA EAST TIMOR JAPAN NEW ZEALAND PAPUA NEW GUINEA PHILIPPINES BANGLADESH CHINA INDIA IRAQ ISRAEL MONGOLIA NEPAL NORTH KOREA PAKISTAN PALESTINE RUSSIAN FEDERATION SOUTH KOREA TURKEY AUSTRIA BELARUS BELGIUM BOSNIA AND HERZEGOVINA CROATIA CZECH REPUBLIC DENMARK ESTONIA FINLAND FRANCE GERMANY GIBRALTAR GREECE HUNGARY ICELAND ITALY LUXEMBOURG MACEDONIA NETHERLANDS NORWAY POLAND PORTUGAL RUSSIAN FEDERATION SERBIA SLOVAKIA SLOVENIA SPAIN SWEDEN SWITZERLAND TURKEY UNITED KINGDOM ALGERIA BENIN BURKINA FASO CAMEROON CÔTE D'IVOIRE R. OF THE CONGO GYPT GAMBIA GHANA GUINEA BISSAU GUINEA CONAKRY KE NEYALIBERIA MALI MAURITANIA MOROCCO MOZAMBIQUE NIGER SENEGAL SIERRA LEONE SOUTH AFRICA SWAZILAND TANZANIA TOGO GUGANDA ZAMBIA ARGENTINA BOTSWANA BRAZIL CANADA CHILE COLOMBIA COSTA RICA DOMINICANA REPUBLIC ECUADOR EL SALVADOR GUATEMALA HAITI HONDURAS MEXICO NICARAGUA PANAMA PARAGUAY PERU UNITED STATES URUGUAY VENEZUELA ANTARCTICA

Der Weltweite Marsch ist gestartet!

noch 55 tage

2. Oktober 2009
2. Januar 2010

Internationaler Newsletter N° 12

2. Oktober 2009

www.theworldmarch.org

Spende einen Kilometer

Start der Kampagne „Schenke einen Kilometer“ zur wirtschaftlichen Unterstützung des Basisteams des Weltweiten Marsch für Frieden und Gewaltfreiheit. Zugang erhält man über die internationale Webseite.

Die Kampagne besteht darin einen Kilometer (oder mehr) zum Preis von 5,- € (7\$) zu kaufen, denn der Marsch hat keine eigenen Ressourcen und wird weder von Regierungen, noch von kommerziellen Unternehmen finanziert. Die Reise des Basisteams wird durch die erhaltenen Spenden finanziert. Alle weiteren Strecken und Aktivitäten werden durch freiwillige Beiträge von vielen Menschen und gemeinnützigen Organisationen unterstützt.



Das Basisteam ist bereit, die lokalen Organisatoren sind bereit und die Welt wartet auf den ersten Weltweiten Marsch für Frieden und Gewaltfreiheit.

NEUZEELAND Der WWM wird wohl jetzt angefangen haben, aber in diesem Augenblick warten wir hier noch auf diesen Moment mit einem wachsenden Enthusiasmus. Am 27. September fand die erste Aktion des Basisteams mit einem Friedensmarsch durch Auckland statt, dort versammelten sich ca. 300 lokale Aktivisten. Heute am 30. ist es in Rekohu bereits gestern, Rekohu ist eine pazifische Insel und der erste Ort, an dem die Sonne morgens die Erde berührt. Dort wurde gemeinsam mit Moriori Indianern, die auch ihren eigenen Pakt mit dem Frieden erneuerten, eine Segnungszeremonie für den Weltweiten Marsches gefeiert. Diese Zeremonie, die sehr alt ist, erinnert an den Moment, an dem die Moriori der Gewalt für immer abgeschworen haben, sogar dann wenn es ihr Leben kosten sollte. Die wunderschöne Zeremonie war eine perfekte Gelegenheit um mit dem „inneren“ Marsch

Kontakt aufzunehmen – mit den tiefen Bestrebungen, die die Mitglieder des Basisteams bewegen drei Monate ihres Lebens und einen Großteil ihres Ersparnen geben um diese außergewöhnliche Anstrengung zu leisten. Den Moriori Ahnen wurden Geschenke überreicht und der Marsch wurde in einem großen Fest gefeiert. Heute sind die Teilnehmer des Basisteams um fünf Uhr aufgestanden um den Sonnenaufgang zu erleben und an einer weiteren Segnungszeremonie teilzunehmen. Leider hat Rekohu seinem Namen „Sonne durch den Nebel“ alle Ehre gemacht, denn es war nicht zu erkennen wo die Sonne aufgeht. Das Basisteam ist bereit, die lokalen Organisatoren vorbereitet und die Welt wartet auf den ersten Weltweiten Marsch für Frieden und Gewaltfreiheit in der Geschichte. **Es lebe der Weltweite Marsch!**



Das Basisteam mit den Moriori Indianern beim Marsch in Auckland





Empfang der ersten Mitglieder des Basisteams in Neuseeland

KAMURANGI KI KAIPARA KAPAHA-KA ROOPU, mit diesem Gesang bereitete eine Maori Folkloregruppe den ersten Mitglieder des Basisteams bei ihrer Ankunft in Aotearoa (Neuseeland) einen herzlichen Empfang. Die Maori Musik stand im Mittelpunkt einer gefühlbetonten Zeremonie, in der die Mitglieder des Teams von den Bewohnern Aotearoas empfangen wurden. Letztere wurden Teilnehmer des Weltweiten Marsches und öffneten einen einzigartigen Raum um Kultur, Erfahrung und Friedensprojekte zu teilen. Die Botschaft, die dem Weltweiten Marsch übergeben wurde, war im Original folgende: *"Kia u, Kia Kaha, kia manawanmi. Ka puta, ka ora e"*. Sei beständig, sei offen, sei herzlich. Du wirst vorankommen, du wirst dich durchsetzen".

"Du wirst erfolgreich sein".

160 Schulen unterstützen den Marsch

Die Dozenten und Direktoren, die am 27. August an der Präsentation des Marsches im Instituto Superior de Formación Docente N° 106 in La Matanza, Buenos Aires, teilnahmen, haben sich dem Marsch angeschlossen und werden mit ihren Schülern Projekte für den Frieden und Gewaltfreiheit organisieren.

ARGENTINIEN Die Veranstaltung wurde vom Inspektor des Distriktes eröffnet. Seine Worte waren bezeichnend für das Anliegen dieses Treffens: *„Erziehung muss heutzutage die Verpflichtung eingehen die neuen Generationen in Frieden und Gewaltfreiheit zu erziehen“*. Der Marsch wurde durch die Vorführung eines Videos und einer Rede von **Guillermo Sullings**, dem nationalen Sprecher des Marsches präsentiert. Die Anwesenden standen auf, um eine gemeinsame Bitte für den Frieden im Land und in der Welt zu stellen.

Anschließend wurden Gruppen gebildet, in denen über die Aktivitäten für den Marsch in den Schulen gesprochen wurde. Die Vorschläge basieren auf dem Handbuch *„Wir marschieren los“*, das sich genau eben damit beschäftigt. Die Vielfalt der Initiativen wurde in einem späteren Austausch sehr deut-



Instituto de la Matanza, in Buenos Aires

lich: Graffitis für den WWM, Studien zum Thema Gewaltfreiheit, Erstellen von mathematischen Statistiken über Rüstungshaushalte und den Hunger auf der Welt, Spiele, Geschichten über Frieden, Fotoausstellungen, etc. Bei all dem geht es nicht nur einfach darum zu informieren, sondern um eine aktive und kreative Teilnahme der Kinder.

Die Arbeiten werden im kom-

menden Monat ausgearbeitet und dann auf dem Forum der Gewaltfreiheit am 9. Oktober in der Universität Matanza, unter Beteiligung von 800 Schulen aus dem Distrikt, vorgestellt. Die Veranstaltung wurde direkt vom Internet Radio des Sindicato Federación Docentes Bonaerenses (FEB) übertragen.

werunterstützt

DESMOND TUTU-SILO-JOSÉ SARAMAGO-RIGOBERTA MENCHÚ-EDUARDO GALEANO-MAIRED CORRIGAN MAGUIRE-DALÀI LAMA-NOAM CHOMSKY-MICHELLE BACHELET-RAFAEL CORREA -CRISTINA FERNÁNDEZ- EVO MORALES-TABARE VASQUEZ-STJEPAN MESIC-REINA RANIA AL ABDULLAH-YOKO ONO- VIGGO MORTENSEN-NOA-JUANES-BOB WILSON-ZUBIN MEHTA -PENÉLOPE CRUZ-PEDRO ALMODÓVAR-PHILIP GLASS-LOU REED-LAURA PAUSINI-DANIEL BARENBOIM-CAROLYN CARSON-JURY CHECHI-ISABEL ALLENDE-MALANGATANA

Sarah Onyango 'Obama'

KENIA GROßMUTTER VON PRESIDENT OBAMA

Die Großmutter des Präsidenten der Vereinigten Staaten schloss sich in Siaya dem Marsch an und fordert auch andere auf dies zu tun. Sarah glaubt es dürfe keine Kriege geben, keine Besetzung von Territorien und allen Völkern müsse eine „friedliche Atomkraft“ zur Verfügung stehen. Sie verteidigt den Frieden und Gewaltfreiheit und unterstützt die atomaren Abrüstungsgespräche ihres Enkels. Bei ihrem Gespräch mit Rashid Miruka, einem Mitglied der Humanistischen Bewegung sagte Sarah Onyango, *"der Weltweite Marsch sollte die jungen Leute, die alten Leute und sogar die Waisen mit einbeziehen und sollte für alle einen Wendepunkt darstellen"*. Sie wünscht sich, dass "die Menschen zusammenrücken und Verantwortung zur Verwandlung der Welt in eine Welt ohne Kriege aufnehmen, eine Welt mit unendlich vielen Möglichkeiten der Versöhnung und des Reichtums".



Jane Fonda

USA TV-FILM-THEATER

Als ein Mensch, der ein Großes seines Lebens gegen Kriege und jede Form von Gewalt geschrieben, demonstriert und agiert füge ich meinen Namen in die wachsende Listen von Menschen ein, die erkennen, dass wir den Kriegen und der Besetzungen dringend ein Ende setzen müssen. Wir müssen die Gewalt gegen die Menschen, egal welchen Alters, Geschlechts oder welcher Religion ein Ende bereiten. Wir müssen lernen unsere Mitmenschen und den Planeten auf dem wir leben zu helfen und zu heilen."

Weltweiter Marsch in Malaysia

MALAYSIA Das letzte Land, das sich entschlossen hat sich dem Marsch anzuschließen hat in Kuala Lumpur verschiedene Veranstaltungen für den 10. Oktober geplant.

Im Mai dieses Jahres wurden die ersten Kontakte für den Weltweiten Marsch hier gemacht, dies führte später zur Bildung eines aktiven Koordinations-Komitees. Die Veranstaltungen werden von verschiedenen NGO's, Organisationen, benachbarten Schulen, Restaurants, Familien, Kindern, Freunden und Künstlern, etc. durchgeführt. Unter den unterstützenden Organisationen befinden sich:

"Women's Aid Organization" fühlt sich geehrt ein Teil des Weltweiten Marsches für Frieden und Gewaltfreiheit zu sein. WAO ist glücklich den Marsch aktiv unterstützen zu können und wird helfen ihn zu einem Erfolg werden zu lassen".

"Nur Salam" ist ein 24 Stunden geöffnetes Zentrum für Kinder. Wir fühlen uns dem Recht der Kinder und aller Lebewesen auf ein Leben ohne Gewalt sehr verpflichtet. Nur Salam ist stolz an Malaysias erstem Weltweitem Marsch für Frieden und Gewaltfreiheit teilzunehmen".

THE WORLD MARCH COMES TO MALAYSIA!
 Take it to the streets!

WHEN: OCTOBER 10, 2009/SUNDAY
 4:00 P.M. ONWARDS
 WHERE: JALAN BANGKUNG RESTO STRIP BANDANGAR
 ENTRANCE: OF COURSE NOT!
 BUT YOU CAN PLACE YOUR DONATIONS IN A POT!

It's a street festival to raise awareness for Peace & Non-Violence through Culture, Music & Dance

ACTS: 70'S PARTY WITH DJ, GREETING ARTISTS, URBAN ARTISTS JIM HACKMAN, BRONY CREW, A PLAY BY VOICE OF THE CHILDREN, CULTURAL DANCE BY THE EMPLOYEES OF DREAMS, BOLLYWOOD DANCERS, THE ACAPELLA GROUP 628, GIRL DANCE BOY

Staffs are also for lease. pls. email: allenfaber@gmail.com for inquiries

Logos: WWO, VOICE OF THE CHILDREN, opus, GLOBE, etc.

„Ich unterstütze den WWM aus tiefster Überzeugung...“ bestätigt Correa!



Rafael Correa

Der Präsident Ecuadors, Rafael Correa dreht ein Video, um den Weltweiten Marsch bekannt zu machen.

ECUADOR Rafael Correa dreht ein Video, in dem er sich an alle Bürger der Welt richtet und seine Unterstützung für den Weltweiten Marsch bekundet. „Mit absoluter Überzeugung und im Namen des ecuadorianischen Volkes und meiner Regierung schließe ich mich dem Ruf von Millionen Menschen an“.

Der Präsident führte jeden der fünf grundsätzlichen Punkte auf und sprach über die Notwendigkeit ein universelles Bewusstsein für den Frieden zu wecken. Er erklärte seine

Regierung zeige sich „solidarisch mit dem einstimmigen Votum Lateinamerikas“, dass sich bereits vor 40 Jahren durch den Vertrag von Tlatelolco als erste Region frei von Atomwaffen erklärt hat. In diesem Sinne erklärte er sei Ecuador das friedlichste Land der Region und würde niemals die Installation von fremden Militärstützpunkten zulassen.

„Man muss verstehen, das Frieden nicht nur das Fehlen von Gewalt, sondern grundlegend das Vorhandensein von Gerechtigkeit ist“ sagt er. „Viele Formen von

Gewalt haben ihren Ursprung in dem perversen System des Ausschließens, dieses System tritt die grundlegenden Rechte der Menschen mit Füßen und opfert alle Werte auf dem kleinlichen Altar des Marktes“.

Correa erklärte seine Regierung und das ecuadorianische Volk werden den Marsch am 18. Dezember in Quito empfangen. Zum Abschluss richtet er sich an alle politischen, gesellschaftlichen, kulturellen und religiösen Führer mit einem Gedicht von **Rafael Alberti**.



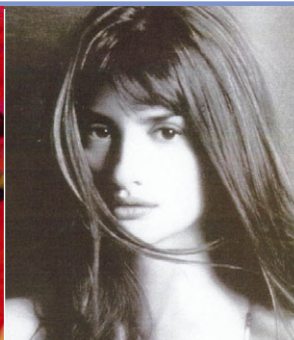
Martin Sheen
USA TV-FILM-THEATER

Martin Sheen wurde bekannt für seine Auftritte im Film Apocalypse Now und in der Fernsehserie The West Wing. Er wurde sowohl von Kritikern als auch vom Publikum anerkannt. Sheen engagiert sich für soziale Projekte.



Nina Hagen
DEUTSCHLAND MUSIK

Berühmte deutsche Sängerin und Komponistin, die im Laufe ihrer langen Künstlerkarriere (seit 1977) auch international bekannt wurde. In ihren zahlreichen Medienauftritten hat sie immer sozial und politisch Stellung bezogen. In Gruppen und auch Solo ist ihr musikalisches Repertoire immer größer geworden. Zuletzt hat sie Nightmare before Christmas von Tim Burton synchronisiert.



Penélope Cruz
SPANIEN TV-FILM-THEATER

Sie ist die erste spanische Schauspieler, die einen Oscar gewonnen hat (2009 für „Vicky Cristina Barcelona“). Sie hat, neben vielen anderen internationalen Ehrungen, bereits dreimal den Goya Preis in Spanien, den britischen BAFTA Preis und den italienischen David de Donatello Preis erhalten. Ihr Kinodebut hatte sie 1991 und ihre Filmographie weist heute 50 Filme auf, mehrere davon unter der Regie von Pedro Almodóvar.



Dalai Lama
INDIEN NOBELPREISTRÄGER

Ihre Heiligkeit der 14. Dalai Lama, Tenzin Gyatso, ist ein spiritueller Führer Tibets. Er lebt im Exil in Dharamsala in Nordindien. 1989 wurde ihm der Friedensnobelpreis verliehen, das hat ihn weltweit berühmt gemacht. Sein Leben war Anlass für zahlreiche Hollywoodfilme (Sieben Jahre Tibet und Kundun) und für zahlreiche Dokumentationsfilme und Fernsehsendungen.



Fernando Lugo
PARAGUAY POLITIK

Seit August 2008 Präsident der Republik Paraguay. Teilnehmer an der außerordentlichen Sitzung des Rates der Präsidenten und Regierungschefs der Vereinten Nationen Südamerikas (UNASUR) als Region des Friedens. Dies ist der sechste Mandatsträger aus der Region, der sich dem Marsch anschließt um Verträge von UNASUR zu untermauern.



Warum wollen wir...

...atomare Abrüstung?

Die 21.000 Atomsprenköpfe, die sich in den Händen der Länder befinden, die den Atomwaffensperrvertrag missachten oder nicht unterschrieben haben, können den Planeten 25 Mal vernichten.

...die fortschreitende Abrüstung konventioneller Waffen?

689 Millionen konventionelle Waffen töten im Jahr weltweit 500.000 Menschen (ein Mensch pro Minute). 90% der Produktion von konventionellen Waffen findet in 5 Ländern statt: USA, Russland, Großbritannien, und Frankreich.

... den Rückzug der Truppen aus den besetzten Gebieten?

Seit 50 Jahren kämpft das tibetische Volk auf gewaltfreie Art um sein Land. 1959 wurde die erste UNO Resolution verabschiedet, die die Invasion Tibets von Seiten Chinas verurteilt. Es ist die älteste von zahlreichen UNO Resolutionen, die dazu auffordert besetzte Gebiete frei zu geben.

...die Unterzeichnung von Nichtangriffspakten und die Ablehnung von Kriegs als Konfliktlösungsmittel?

Die derzeit herrschenden 25 Kriege auf der Welt (Quelle: Peace Reporter, Anfang 2009) haben schon 1.700.000 Menschen das Leben gekostet.

Editorial team

- Daniela Mencarelli (Italy), Coordination
- Tony Robinson (UK / Poland), English edition.
- María Silvia Marín (Argentina) and María José López (Spain), Spanish edition.
- Carles Martín (Spain), Catalan edition.
- Giovanna Vascimino (Italy), Italian edition.
- Olivier Turquet (Italy), documentation
- Angelo Colella (Italy), design
- Marita Simon, Helena Kasemir (Germany), German edition

Contact: worldmarch@theworldmarch.org

„Es ist ein Traum - Aber er wird wahr werden!“

SPANIEN Bei seiner Abschiedstournee lud der Rockmusiker Miguel Rios das Publikum ein sich am Weltweiten Marsch zu beteiligen.

Als großer Pazifist nutzte er die Gelegenheit, um den WWM bekannt zu machen und auf seine Ankunft am 14. November in Madrid hinzuweisen. Er sagte: „Ich bin sicher eines Tages wird Charly Garcia nie wieder über dieses Thema singen müssen, weil kein Mensch mehr aus irgendeinem Grund niederknüpelt wird, weder wegen seines Geschlechts, seiner Religion, seiner Kultur, seiner Hautfarbe, oder aus irgendeinem anderen Grund. Jeder Mensch wird „per se“ das Juwel des Universums sein, die wichtigste Sache der Welt. Damit dies geschehen kann, bitte ich euch den Marsch für Frieden und Gewaltfreiheit zu unterstützen, der im November auch durch Madrid kommt, denn meine lieben Freunde... das ist ein Traum, der zur Wirklichkeit wird!“



Der WWM auf dem 7. DEFESTIVAL in Paris

FRANKREICH Der Weltweite Marsch für Frieden und Gewaltfreiheit war am 19. September 2009 Ehrengast auf dem 7. DEFESTIVAL in Paris.

Der Weltweite Marsch für Frieden und Gewaltfreiheit war als Gastorganisation zentrales Thema des DEFESTIVAL 2009. Am Champ de Mars in Paris, neben der Friedensmauer, feiert das Defestival Vielfalt jeder Art. Es gab sportliche Aktivitäten, Live Auftritte, Musik und Spiele. Ungefähr 10.000 Menschen „kamen mit all ihren Verschiedenheiten und teilten die Gemeinsamkeiten“.

Auch die verschiedenen anwesenden Persönlichkeiten wie Professor **Albert Jacquard**, Präsident des Regionalrates der Ile de France, **Jean-Pierre**

Huchon, Minister **Martin Hirsch**, wie auch Sportchampions nahmen vom Weltweiten Marsch Notiz.

Im Laufe der Veranstaltung wurde von den Organisatoren immer wieder auf den Marsch hingewiesen. Ein offizieller Infostand war ebenfalls vorhanden. Pascale Oster präsentierte als Repräsentant des Weltweiten Marsches die internationale Kampagne und lud das Publikum zum offiziellen Start am 02. Oktober ein.

Diese Veranstaltung hat es uns ermöglicht mit zahlreichen Organisationen, Institutionen, Schulen und Künstlergruppen Kontakt aufzunehmen, viele davon wollen sich an der für den 08. November in Paris geplanten MENSCHENKETTE beteiligen.



ARGENTINIEN



AUSTRALIEN



FRANKREICH



MEXIKO



PAKISTAN



SPANIEN



URUGUAY

www.theworldmarch.org